



WIR BAUEN UNSERE ZUKUNFT SELBST

Schwerpunkte 2010 - IG Metall Chemnitz



Durch zielgerichtetes Handeln bei der Umsetzung unserer Schwerpunkte gewinnen wir gemeinsam neue Mitglieder für unsere IG Metall

Erstausbildung / Jugend / Berufliche Bildung

Wir fordern weiterhin, dass jährlich für mindestens 3 % des aktuellen Personalbestandes neue Ausbildungsverträge in den Betrieben abgeschlossen werden.

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und IG Metall-Betriebsräte sichern durch Kontrolle die Qualität der Ausbildung.

Die Kooperation mit den regionalen Ausbildungsträgern wird ausgebaut.

Wir unterstützen das IGM-Projekt „Praxisnahe Berufsorientierung“.

Die Durchführung von Neuanfängerseminaren zum Ausbildungsstart dienen u.a. der Mitgliedergewinnung und der Vorbereitung auf die Berufsausbildung.

Die Übernahme der Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bleibt Forderung der Jugend und Ziel der gesamten IG Metall.

Die JAV Wahlen im Herbst 2010 erfolgreich durchführen.

Betriebs- und Tarifpolitik

Die Betriebsratswahlen 2010 werden unter dem Motto „Kompetenz für gute Arbeit kannst du wählen“ vorbereitet und begleitet.

Die Qualifizierungsoffensive für Betriebsräte, Jugendvertreter und Vertrauensleute wird fortgesetzt. Jedes neugewählte Betriebsratsmitglied besucht das Grundlagenseminar – Betriebsräte I.

Mindestens in zwei Firmen, die derzeit ohne betriebliche Interessenvertretung sind, werden erstmals die Betriebsratswahlen eingeleitet.

Das Projekt Leiharbeit wird weiter aktiv unterstützt.

Stunden entlassen - anstatt Menschen. Alle Instrumente zur Beschäftigungssicherung müssen weiterhin genutzt werden. Keine Entlassungen gilt auch in 2010.

Das Projekt „Gute Arbeit“ fortsetzen.

Die Tarifrunden 2010 erfolgreich gestalten. U.a. Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente weiterentwickeln.

In der Krise sind die Einkommen zu stabilisieren und die Beschäftigung zu sichern.

Stärkere Einbindung der Betriebsräte, Jugendvertreter und Vertrauensleute in die Tarifpolitik zur Stärkung der kollektiven Mitbestimmung und der Erhöhung der Tarifbindung.

Den regionalen Tarifvertrag zur Arbeitnehmerüberlassung anwenden und auf interessierte Unternehmen ausdehnen.

Weitere Umsetzung des TV-Qualifizierung für eine effiziente Personal- und Qualifizierungsplanung in den Betrieben.

Die Branchenarbeitskreise Textil und Maschinenbau sind zu festigen.

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Die Zukunftswerkstatt Otto Brenner (ZOB) durch Intensivierung der Projektarbeit ausbauen.

Die ABS WeTexbau GmbH ist unsere Transfergesellschaft und Partner bei der Umsetzung von regionalen Projekten.

Arbeitslosen- und Seniorenarbeitskreis halten mit dem Verein „Neue Arbeit Chemnitz“ den Kontakt zu unseren außerbetrieblichen Mitgliedern.

Keine Ausgrenzung von Arbeitslosen – es bedarf weiterhin sinnvoller Arbeitsmarktprojekte mit einem Mindesteinkommen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Unterstützung und Förderung von regionalen Kooperationen u.a. im Bereich Maschinen- und Fahrzeugbau.

Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz fortsetzen.

Die Ortsgruppenarbeit in den Regionen MEK, FG, STL, weiterführen.